

Flames fahren zwei Siege ein

Der Unihockey-Erstligist Jona-Uznach Flames holt in der Doppelrunde fünf von sechs Punkten.

Am Samstag mussten die Flames bei Tabellenführer Pfannenstiel ran. Es war die Neuauflage des letzten Play-off-Halbfinals der 1. Liga, Gruppe 2, den die Flames verloren. Das Spiel war trotz wenigen Toren sehr unterhaltsam, beide Torhüter wurden immer wieder gefordert. Der einzige Treffer im ersten Drittel gelang Jona-Uznach. Das zweite Drittel war zugleich das torreichste, dies aber zuungunsten der Gäste. Pfannenstiel nutzte die Unaufmerksamkeiten in der gegnerischen Hintermannschaft zu drei Toren. Die Flames trafen nur einmal und mussten deshalb mit einem 2:3-Rückstand ins letzte Drittel.

Es brauchte nun einen Effort, um dieses Spiel noch zu drehen, und das gelang den Flames. Patrick Köpfl (46.) erzwang die Verlängerung. Diese verlief torlos. Die Entscheidung fiel dann im 18. Penalty – zugunsten Jona-Uznachs, das damit den Zusatzpunkt mit nach Hause nehmen konnte.

Im Schlussdrittel davongezogen

Am Sonntag im Spiel gegen die Rheintal Gators in der Turnhalle Haslen in Uznach machten die Flames dann vieles klar weniger gut als am Samstag. Dennoch gelang ihnen durch Yanick Thalmann das 1:0; es war der erste Torerfolg für den Neuzugang. Doch die Führung hielt keine 30 Sekunden. Nach der Pause schlichen sich beim Heimteam immer wieder Fehler ein, und so waren es die Gators, die das Skore im zweiten Drittel eröffneten. Ein Weitschuss von Henry Mikael Mattsson zwei Sekunden vor der Sirene landete dann aber ebenfalls im Tor. So stand es 2:2 zur zweiten Pause.

Im letzten Durchgang konnten die Flames dann mit drei Treffern davonziehen. Eines dieser Tore war erneut eine Premiere: Janis Dudler feierte seinen ersten Torerfolg seit seiner Rückkehr. Die Gators ersetzen kurz vor Schluss ihren Torhüter durch einen Feldspieler – und tatsächlich gelang ihnen noch ein Treffer zum 3:5. Den Schlusspunkt setzten jedoch die Flames mit dem 6:3 ins verlassene Gehäuse.

Jetzt gehts in die Rückrunde

Dank der beiden Siege rückten die Flames in der Tabelle auf Kosten der Red Devils March-Höfe vom 5. auf den 4. Rang vor. Zum Start der Rückrunde empfängt Jona-Uznach am kommenden Samstag (18 Uhr, Grünfeld, Jona) besagte Red Devils zum Derby. (Lz)



Anspruchsvolle Bedingungen: Kevin Kuhn (links) und Dario Lillo (kleines Bild) tun sich auf der schlammigen Strecke an den Radquer-Europameisterschaften in Frankreich schwer, müssen ein Mal beziehungsweise sogar mehrmals zu Boden. Bilder Yefrifotos / Swiss Cycling



2005 und 2016 stattgefunden hatte, für ein Rennen unter äusserst schwierigen Bedingungen. Vor rund 10000 Zuschauenden gelang Kuhn der Start nicht wirklich, er konnte sich allerdings nach vorne arbeiten und hielt in der Folge vorerst gut mit. Die vierte von acht Runden nahm er auf Position 6 in Angriff.

«Dann aber war der Wurm drin», sagt Kuhn. «Ich fühlte mich nicht gut, machte viele Fehler.» Zu allem Übel stürzte er auch noch, «das war aber sicher nicht der Grund, weshalb ich am Schluss so viel Zeit verlor».

Immer wieder aufgerappelt

Neben Elitefahrer Kevin Kuhn stand mit Dario Lillo in Pontchâteau ein weiterer Athlet des VC Eschenbach im Einsatz, dies in der U-23-Kategorie. Und auch beim 21-Jährigen war der Wurm drin. Nachdem er gut ins Rennen hineingefunden hatte und zwischenzeitlich an vierter Position fuhr, forderten die schlammigen Bedingungen in der zweiten Rennhälfte Lillos Tribut. Der Eschenbacher stürzte mehrmals. Er zeigte jedoch grossen Kampfegeist, rappelte sich stets wieder auf und erreichte das Ziel schliesslich als Sechster – womit er klar bester Schweizer in dieser Kategorie war und zugleich sein Bestresultat von 2022 (11.) klar unterbot.

Auf den neuen U-23-Europameister Jente Michels aus Belgien, der seinen Landsmann Emiel Verstrynge um 25 Sekunden auf Rang 2 verwies, büsste Lillo 1:29 Minuten ein. Zur Bronzemedaille, die sich der Franzose Rémi Lelandais sicherte, fehlten dem Eschenbacher 45 Sekunden.

Einen holländischen Doppelsieg gab es derweil bei den Frauen. Fem van Fempel gewann vor Ceylin del Carmen Alvarado. Bronze ging an die Italienerin Sara Casasole. Die einzige Schweizerin, Zina Barhoumi, wurde 20., womit sie die Letztklassierte war.

Bei Kuhn und Lillo ist an EM der Wurm drin

Kevin Kuhn erwischt an den Radquer-Europameisterschaften nicht den besten Tag und muss sich mit Rang 12 begnügen. Sein VC-Eschenbach-Kollege Dario Lillo wird in der U-23-Kategorie Sechster – trotz mehrerer Stürze.

von Oliver Meile und Silvano Umberg

An einem perfekten Tag wäre für Kevin Kuhn an den Europameisterschaften eine Medaille durchaus drin gelegen. Und auf einen solchen hatte der beste Schweizer Radquerfahrer, der sich vor dem frühen ersten Saisonhöhepunkt in guter Form fühlte, natürlich gehofft. Der Athlet des Veloclubs Eschenbach machte vor dem Rennen in Pontchâteau aber auch klar: Die Fahrer an der Weltspitze sind derzeit so eng zusammen, dass es eben auch passieren

kann, mit einer guten Leistung weit weg vom Podest zu landen.

Letzteres passierte dem Zürcher Oberländer am Sonntag zwar, wobei ihm eben auch alles andere als ein perfekter Auftritt gelang. Kuhn wurde noch immer bester Schweizer bei der EM in Frankreich. Das schon. In den Kampf um die Medaillen aber vermochte er nicht einzugreifen.

Zwischenzeitlich Sechster

«Es lief nicht so gut wie erhofft», fasste Kuhn sein Rennen zusammen und machte aus seiner Enttäuschung keinen Hehl. Der 25-Jährige landete als

Zwölfter gar ausserhalb der Top Ten, nachdem er im Vorjahr die EM auf Platz 5 beendet hatte. Auf den letzten Podestplatz, den der Niederländer Lars van der Haar trotz zweier Stürze herausfuhr, fehlten dem Lebenspartner von Mountainbikerin Nicole Koller aus St.Gallenkappel im Ziel über zwei Minuten.

Europameister wurde derweil der belgische Titelverteidiger Michael Vanthourenhout, EM-Silber holte sich der Brite Cameron Mason.

Sintflutartige Regenschauer und tiefer Schlamm auf der Strecke sorgten in Pontchâteau, wo die EM bereits

Auf einen Blick

EISHOCKEY

U20-ELIT

Kloten – Bern 4:3 n.V. Ambri-Plotta – Fribourg-Gottéron 2:1. Davos – SCL Tigers 3:2. Lausanne – Genf 3:1. GCK Lions – Biel 3:2 n.V. Rapperswil-Jona Lakers – Zug 2:6. GCK Lions – Kloten 3:4 n.P. Fribourg-Gottéron – Zug 2:1 n.V. Davos – Lausanne 4:2. Biel – SCL Tigers 5:2. Genf – Rapperswil-Jona Lakers 4:2. Lugano – Ambri-Plotta 1:2 n.P.

1. Kloten	20	11	5	0	4	72:49	43
2. Zug	20	12	2	1	5	63:50	41
3. Biel	20	10	2	3	5	65:47	37
4. GCK Lions	20	10	2	1	7	78:53	35
5. Lugano	20	8	4	3	5	71:59	35
6. Davos	20	9	1	5	5	52:54	34
7. Genf	20	7	4	1	8	55:62	30
8. Bern	20	8	1	3	8	61:59	29
9. Rapperswil-Jona	21	7	2	2	10	55:67	27
10. Fribourg	21	6	2	4	9	50:59	26
11. Ambri-Plotta	21	5	3	2	11	45:64	23
12. SCL Tigers	21	5	1	4	11	53:65	21
13. Lausanne	20	4	1	1	14	46:78	15

U17-ELIT

Zug – Genf 3:2 n.V. ZSC Lions – Lausanne 4:1. Lugano – Ambri-Plotta 5:0. Fribourg-Gottéron – SCL Tigers 7:1. Kloten – Davos 5:3. Rapperswil-Jona – Bern 4:2.

1. SCL Tigers	18	13	0	3	2	48:36	42
2. ZSC Lions	18	12	2	0	4	77:46	40
3. Davos	17	8	3	1	5	63:52	31

4. Zug	18	6	5	3	4	57:53	31
5. Lugano	17	8	2	1	6	67:63	29
6. Biel	17	7	3	1	6	55:62	28
7. Fribourg	18	8	1	1	8	56:44	27
8. Bern	18	7	1	2	8	58:52	25
9. Kloten	17	6	2	1	8	61:53	23
10. Rapperswil-Jona	18	7	0	2	9	62:66	23
11. Genf	18	5	1	2	10	57:76	19
12. Lausanne	17	4	1	3	9	42:63	17
13. Ambri-Plotta	17	2	0	1	14	27:64	17

FUSSBALL

JUNIOREN-SPITZENFUSSBALL

U18

Team Liechtenstein – Wil U18 1:3
Team Zürich / Red-Star – Team Südostschweiz 6:0
Schaffhausen – Concordia BS / Old Boys 0:5
Team Fribourg – Rapperswil-Jona / GC 2:1
Team Luzern / Kriens – Servette / Etoile Carouge 2:1

1. Zürich / Red-Star	9	7	1	1	29:10	22
2. Wil	8	6	1	1	18:8	19
3. Luzern / Kriens	8	5	1	2	15:9	16
4. Concordia / Old Boys	8	5	1	2	18:11	16
5. Servette / Et. Carouge	8	5	0	3	17:9	15
6. Team Fribourg	8	3	1	4	13:16	10
7. Schaffhausen	8	3	0	5	12:17	9
8. Rapperswil-J. / GC	8	2	1	5	10:18	7
9. Liechtenstein	9	1	1	7	13:28	4
10. Südostschweiz	8	0	1	7	9:28	1

U16

Wil – Team Südostschweiz 1:1
Schaffhausen – Solothurn 0:1

Team Zürich / Red-Star – Rapperswil-Jona	3:0	
Team BE-JU-NE – Etoile Carouge	2:2	
Team Basel Concordia – Team Fribourg	1:4	
Team Vaud La Côte – Team Liechtenstein	3:3	
1. Basel Concordia	7 5 1 1 19:10	16
2. Kriens	7 4 1 2 23:13	13
3. Fribourg	8 4 1 3 15:21	13
4. Zürich / Red-Star	7 3 3 1 18:11	12
5. Solothurn	7 4 0 3 12:11	12
6. Rapperswil-Jona	8 3 0 3 2 17:12	12
7. Südostschweiz	7 3 2 2 12:14	11
8. Etoile Carouge	7 3 1 3 15:13	10
9. Team Vaud La Côte	7 2 2 3 18:19	8
10. Wil	6 1 4 1 11:7	7
11. BE-JU-NE	8 2 1 5 11:19	7
12. Schaffhausen	8 1 2 5 11:19	5
13. Liechtenstein	7 1 1 5 10:23	4

U15

Rapperswil-Jona – Wil 7:1
Team GC Limmattal / Stadt – Red Star ZH 0:2
Team Liechtenstein – Team Zugerland 0:8
Team Südostschweiz – Rheintal / Bodensee 3:3
Team Ticino Sottoceneri – Baden 3:1

1. Red Star ZH	7	6	1	0	27:7	19
2. Ticino Sottoceneri	7	6	1	0	28:11	19
3. Schaffhausen	7	5	0	2	33:14	15
4. Rapperswil-Jona	7	5	0	2	29:15	15
5. Rheintal/Bodensee	8	4	1	3	25:21	13
6. Zugerland	7	2	1	4	25:28	7
7. GC Limmattal/Stadt	7	2	1	4	18:15	7
8. Wil	7	2	1	4	12:26	7
9. Baden	8	2	1	5	16:32	7

10. Südostschweiz	7	1	3	3	14:18	6
11. Liechtenstein	8	0	0	8	3:43	0

RADQUER

EUROPAMEISTERSCHAFTEN

Pontchâteau (FRA). Männer. Elite: 1. Michael Vanthourenhout (BEL) 1:02:13. 2. Cameron Mason (GBR) 0:07 zurück. 3. Lars van der Haar (NED) 0:19. – Ferner: 12. Kevin Kuhn (SUI) / VC Eschenbach) 2:24. 18. Gilles Mottiez (SUI) 4:42. – Nicht im Ziel u.a. Loris Rouiller (SUI). – **U23:** 1. Jente Michels (BEL) 52:16. 2. Emiel Verstrynge (BEL) 0:25 zurück. 3. Rémi Lelandais (FRA) 0:44. – Ferner: 6. Dario Lillo (SUI) / Eschenbach) 1:29. 17. Lars Sommer (SUI) 3:08. – **Frauen. Elite:** 1. Fem van Empel (NED) 52:44. 2. Ceylin del Carmen Alvarado (NED) 1:35. 3. Sara Casasola (ITA) 1:56. – Ferner: 20. Zina Barhoumi (SUI) 1. Runde zurück.

UNIHOCKEY

1. LIGA, GRUPPE 2

Glattal Falcons – Herisau	4:6	
Red Devils March-Höfe – Uri	3:4	
Rheintal Gators – Bassersdorf Nürensdorf	4:6	
Pfannenstiel Egg – Jona-Uznach Flames	3:4 n.P.	
Vipers Innerschwyz – Appenzell	6:7 n.V.	
Bülach – Winterthur United	8:4	
Vipers Innerschwyz – Glattal Falcons	3:6	
Uri – Appenzell	5:6	
Bassersdorf Nürensdorf – Red Devils March-Höfe	10:7	
Jona-Uznach Flames – Rheintal Gators	6:3	
Herisau – Bülach	4:9	
Winterthur United – Pfannenstiel Egg	6:11	
1. Pfannenstiel Egg	11 8 1 1 1 78:53	27
2. Bülach	11 8 1 1 1 75:52	27

3. Bassersdorf Nür.	11	7	2	0	2	71:47	25
4. Jona-Uznach	11	6	1	1	3	66:49	21
5. March-Höfe	11	5	1	0	5	52:49	17
6. Appenzell	11	4	1	2	4	65:65	16
7. Herisau	11	3	1	3	4	57:59	14
8. Rheintal Gators	11	3	2	0	6	49:56	13
9. Innerschwyz	11	4	0	1	6	50:65	13
10. Uri	11	4	0	0	7	69:76	12
11. Winterthur	11	2	1	1	7	46:76	9
12. Glattal Falcons	11	1	0	1	9	48:79	4

Pfannenstiel Egg – Jona-Uznach Flames 3:4 n.P. (0:1, 3:1, 0:1, 0:0)

Kirchwies, Egg, –217 Zuschauende. – SR: Peter / Peter. **Tore:** 18. Pa. Köpfl (Ph. Köpfl) 0:1. 23. Bartenstein (Suter) 1:1. 30. Jud (Mattsson) 1:2. 33. Suter (Bartenstein) 2:2. 35. Niederöst (Hafner) 3:2. 46. Pa. Köpfl (Mattsson) 3:3. – Penaltyschiessen: Pa. Köpfl, Kulmala 1:0, R. Zimmermann 1:1, Hafner, Mattsson 1:2, Heierli 2:2, Krieg, Schläpfer, Jud 2:3, Ernst 3:3, Mattsson 3:4, Kulmala 4:4, Pa. Köpfl, Heierli, R. Zimmermann 4:5, Hafner 5:5, Jud 5:6, Ernst. – **Strafen:** keine.

Jona-Uznach Flames – Rheintal Gators 6:3 (1:1, 1:1, 4:1)

Haslen, Uznach, – 98 Zuschauende. – SR: Aregger / Schumacher. **Tore:** 11. Thalmann (Gerzner) 1:0. 11. Paus (Blaser) 1:1. 36. Müller 1:2. 40. Mattsson (Gerzner) 2:2. 45. Ph. Köpfl (Schnider) 3:2. 56. Aebersold (Broder) 4:2. 57. Dudler (Schnider) 5:2. 59. Paus (Blaser) 5:3. 60. Jud (Schnider) 6:3. – **Strafen:** keine.